



SALATBLATT

NEUES AUS WURZELTAL

DIE OFFIZIELLE ZEITUNG ZUM SPIEL



Ausgabe 18 | Seite 3

+++ JEDEN SONNTAG NEU +++

13. Juli 2008

zurück

weiter

Miniaturgarten mit Überraschung

Von einer Überraschung in die Nächste

Da zwergt man wirklich nichts Böses und dann das. Ich kann es immer noch nicht glauben ... Ich habe in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag kaum ein Auge zumachen können, weil mich das so sehr mitgezwergt hat.

Was ist geschehen?

Nun, wie jeden zweiten Mittwoch fahren wir mit unserem Tregga zum Lokal Strassenbahn, um dort Gleichgesinnte zu treffen, eine Hopfenkalttschale (oder ein anderes leckeres Getränk) zu uns zu nehmen und / oder etwas zu essen. » **Ständiger Stammtisch immer Mittwochs in Berlin** «

Wie wir da so sitzen und uns über Zwergenhandel, Kapitalistengebräuche und regnumes Handeln unterhalten, da geht mit einem Mal die Tür auf. Zwei Zwerge betraten die extra für uns bereitgestellte Hütte. Alle unsere Augenpaare blickten gespannt wie ein Zwergenbogen auf die beiden 'Eindringlinge', einen weiblichen und einen männlichen Zwerg ...

Schon Anfang dieses Jahres, als wir die Strassenbahn zu unserem neuen 14-tägigen Abenddomizil auserkoren hatten, fragte uns der Wirt, wie wir denn auf seinen Erlebnis-Waggon gekommen wären. So erzählten wir dann vom Rauchverbot, von einer anderen Lokalität in der Nähe, die mit immer höheren Preisen und al-gartone-hafter Unverschämtheit des bedienenden Personals ihre, bis zum Jahreswechsel, treue Kundschaft vergraulte. Natürlich erzählten wir auch von unserer Spielsucht. Außerdem überzeugte uns die wörtliche Schlagzwerbigkeit des Oberzwerges in der Strassenbahn.

"Was spielt ihr denn", fragte der Wirt. War es am vierten Abend unserer Stammtischrunde? So vernahm er dann etwas vom Blumen, Giessen, Anpflanzen, Zwerge, ...

STOP

"Stehen da unten so ein paar witzige Figuren rum?" Verzwergt, der kennt unser Spiel! "Nö, nö", kam es nur lachend vom Wirt, "ich hab das nur bei meinem Sohn gesehen."

Die "Eindringlinge" waren also der Miniwirt nebst seiner Gattin!!! Es folgte ein durchdringendes Gegröle von "hast du es endlich mal geschafft", bis hin zu "wird ja auch mal Zeit" ... Da hat der Oberzwerg seinem Sohn einfach eine SMS geschickt und der Miniwirt hatte dann auch endlich mal Zeit.

Wie sich später am Abend herausstellte, findet Papa Wirt neben seiner aufopfernden Zeit als Oberstrassenbahnzwerger auch noch die Möglichkeit, selber im Wurzelimperium zu spielen. Ihr könnt euch bestimmt vorzwerger, was das für ein Gejohle war, als wir das erfuhren.

Prompt kam auch eine Frage von ihm: Was passiert eigentlich mit dem Spargel, den ich gewonnen habe, aber noch nicht das entsprechende Level erreicht habe? Nun, wir haben ihm das nachgesehen und nicht herauspomault, dass alles im Forum beschrieben ist. Der gute Mann hat nun wirklich kaum die Zeit, sich das alles durchzulesen.

Ich bin ja mal gezwergt, was er am 24.07. zu dieser Schreiblei sagen wird ...

© Schubiflora

Ein Miniaturgarten



Während einer Stippvisite in Hamburg habe ich die Gelegenheit genutzt und wieder einmal das Miniatur Wunderland besucht. Absolut sehenswert!

Und was erblicke ich dort auf der Anlage? Könnte es sich um eine Gartenanlage aus Wurzeltal handeln? Erwarten wir nicht jeden Augenblick, dass ein Zwerg mit einer Gießkanne aus seinem Bauwagen schlurft und seinen Garten bewässert? Und vorne der Weg, sieht er nicht so aus, als ob gleich einige WImps dort geduldig eine Warteschlange bilden, um die frischen Gartenerzeugnisse zu erwerben?

Und wer weiß:

Vielleicht ist ja ein Mitarbeiter der Anlage ein großer Fan vom Wurzelimperium und wollte auf dezente Art dem schönen Spiel huldigen.

...

Grüsse vom Tagblatt aus Kapi-Regnum

© Zwerg Rabe, alias gunny2007

Wurzel-Willis Weisheiten

Ist der Zwerg zu schnell mit dem Trecker, gibts beim Zusammenstoss Tomatengeklecker.



© Sweetpea